



Die oberfränkische Frauenmeisterin Katrin Gremer vom SC Steinwiesen.

Fotos: Büttner



Oliver Christof von den Schachfreunden Windheim beim Nachdenken.



Johannes Pfadenhauer vom Kronacher SK hatte wieder seine „Glücksmütze“ dabei.



Die oberfränkische U18-Meisterin Alexandra Büttner war ebenfalls am Start.

Großmeister Epishin siegt

SCHACH 69 Spieler gingen beim 28. Schnellschachturnier in Windheim an den Start. Eine Bandbreite zwischen 2568 und 679 Punkten auf dem Wertungszahlenkonto versprach ein interessantes Turnier.

Windheim – Das Turnier fand im Saal der Gastwirtschaft Schirmer statt, wo neun Runden gespielt wurden und jeder Spieler jeweils 20 Minuten Zeit hatte.

Drei Großmeister – aus Russland, Georgien und Erfurt – versprachen interessante Partien an den vorderen Brettern. Die weiteren 19 Teilnehmer mit einer Wertungszahl von über 2000 DWZ-Punkten kämpften kräftig mit, um den namhaften Großmeistern das Gewinnen zu erschweren.

Die Schiedsrichterfunktion hatte der junge Jan Trinkwalter vom Kronacher SK übernommen. Trinkwalter hat seine Feuertaufe mit Bravour bestanden, ohne sich über zu viel Arbeit beklagen zu müssen.

Dritter Bürgermeister Thomas Kotschenreuther begrüßte die Schachspieler aus nah und fern, bevor der Vorsitzende der Schachfreunde aus Windheim, Martin Büttner, die Regularien erklärte.

Ohne große Probleme verging dann Runde um Runde, wo man während der Partien eine Nadel hätte fallen hören können. Man konnte schöne, spannende Spiele mit starken Kombinationen und oft etwas Zeitglück verfolgen, wenn man den Spielern über die Schulter schaute. Neun Damen haben sich in Windheim

unter die Teilnehmer gemischt und behaupteten sich in der eigentlichen Männerdomäne in bewährter Form. Diese hohe Teilnehmerzahl an weiblichen Schachspielern war in Windheim zu diesem Neujahrs-Open eine Rekordbeteiligung. Die deutsche Meisterin im Jugendbereich, die 14-jährige Sonja-Maria Bluhm aus Erfurt, zeigte ihren männlichen Kollegen mit einem 25. Platz und fünf Punkten ihre Dominanz deutlich auf.

Zeichen gesetzt

Der für den Lübecker SV spielende russische Großmeister Vladimir Epishin (ELO 2568) spielte von Beginn an sehr aggressiv und machte der Konkurrenz klar, dass er nur sehr schwer zu besiegen sein wird. Die Sympatien der Zuschauer und Schachspieler lagen beim Publikum aber mehr bei den beiden Erfurtern Ferenc Langheinrich (ELO 2412/Turniersieger 2006) und seinem Trainer und Lehrer, Großmeister Thomas Pätz. Aber auch die Bindlacher Spieler

Der ruhige Großmeister Alexandre Dgebuadzw, gebürtiger Georgier (ELO 2536/SC Remagen) war ebenfalls nicht zu unterschätzen und gab nur einen Punkt in den neun Runden ab. Durch das Schweizer System waren in den Folgerunden im-

mer die punktgleichen Schachspieler zusammengelost, was oft zu interessanten Partien zwischen Laien, dem Nachwuchs und den Profis sorgte.

Am Ende hatte Großmeister Vladimir Epishin mit sieben Siegen und zwei Remisen die Nase deutlich vorne, gefolgt von Dgebuadze mit sechs Siegen und zwei Remise. Auf den Plätzen drei und vier folgten mit jeweils 6,5 Punkten Ferenc Langheinrich und Thomas Pätz, der seinem Schüler in der letzten Runde die Hand zum Remis reichte. Mit 2139 DWZ-Punkten und 6,5 Punkten schob sich der Ilmenauer Uwe Mehlhorn auf den fünften Platz.

Heimische Teilnehmer

Aus dem Schachkreisverband Coburg/Neustadt und Lichtenfels/Kronach platzierten sich die Teilnehmer wie folgt unter den ersten 40: 14. Oliver Christof (SF Windheim/ELO 2045) 6,0 Punkte; 19. Johannes Pfadenhauer (Kronacher SK/DWZ 1819) 5,5; 27. Steffen Kirchhübel (TSV Tettau/DWZ 1991) 5,0; 29. Stefan Wunder (FC Nordhalben/ELO 2179) 5,0; 31. Tobias Becker (Kronacher SK/DWZ 1827) 4,5; 32. Martin Büttner (SF Windheim/DWZ 1683) 4,5; 36. Kathrin Gremer (SC Steinwiesen/DWZ 1747)

4,5; 37. Klaus Brückner (SG Sonneberg/DWZ 1870) 4,5.

In der separaten Teamwertung, bei der die vier besten Spieler einer Mannschaft die Punkte einfahren können, setzte sich mit 23 Sieg- und 178 Buchholzpunkten knapp das Team aus Erfurt durch und verwies die Spieler vom TSV Bindlach Aktionär mit 22,5 Punkten und 175,5 Buchholz auf Platz zwei.

Die weitere Stellvertreterin des Landrates, Jutta Laczó, war begeistert von der Euphorie für den Schachsport und würdigte die Verdienste des Organisationsenteams. Anschließend konnte sie zusammen mit Büttner und Michael Richter vom Preisfonds die Preisgelder für die ersten drei Plätze überreichen. Alle anderen Spieler konnten sich über Sachpreise freuen. Die drei besten Mannschaften erhielten weitere Preise.

29. Auflage am 7. Januar 2012

Vorsitzender Martin Büttner dankte allen Spielern für ihre Teilnahme und freute sich bereits vorab auf ein Wiedersehen in Windheim zur 29. Auflage der Internationalen Neujahrs-Open am 7. Januar 2012.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.windheim-open.de oder www.sf-windheim.de.

sbüt